

Satzung zur Aufhebung der Satzung der Universität Stuttgart über Studiengebühren in nicht-konsekutiven postgradualen Studiengängen und zur Feststellung von Konsekutivität von Masterstudiengängen

Vom 27. August 2012

Auf Grund von § 8 Abs. 5 Landeshochschulgesetz i.V.m. Art. 11, § 5 des Studiengebührenabschaffungsgesetzes hat der Rektor der Universität Stuttgart im Wege der Eilentscheidung am 27. August 2012 die nachstehende Satzung zur Aufhebung der Satzung der Universität Stuttgart über Studiengebühren in nicht-konsekutiven postgradualen Studiengängen beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG dieser Satzung am 27. August 2012, Az.: 7627.0, zugestimmt.

Inhaltsverzeichnis:

- Artikel 1: Aufhebung der Satzung der Universität Stuttgart über Studiengebühren in nicht-konsekutiven postgradualen Studiengängen
- Artikel 2: Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS)
- Artikel 3: Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geoinformatics Engineering (GEOENGINE)
- Artikel 4: Änderung der Prüfungsordnung und der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH)
- Artikel 5: Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Praxisorientierte Kulturphilosophie
- Artikel 6: Änderung der Prüfungsordnung und der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE)
- Artikel 7: Inkrafttreten

Artikel 1: Aufhebung der Satzung der Universität Stuttgart über Studiengebühren in nicht-konsekutiven postgradualen Studiengängen

1. Die Satzung der Universität Stuttgart über Studiengebühren in nicht-konsekutiven postgradualen Studiengängen vom 01. März 2007 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 09/2007), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. August 2010 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34/2010) wird rückwirkend zum 29.12.2011 außer Kraft gesetzt. Ab dem 01.01.2012 gelten in den betreffenden Masterstudiengängen die Regelungen des Studiengebührenabschaffungsgesetzes vom 21. Dezember 2012 (GBl. S.565) für konsekutive Masterstudiengänge.

Artikel 2: Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS)

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS) vom 01. September 2008 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 46/2008) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 wird der Begriff „nicht konsekutiv“ durch „konsekutiv“ ersetzt.

Artikel 3: Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geoinformatics Engineering (GEOENGINE)

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geoinformatics Engineering (GEOENGINE) vom 03. August 2007 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 43/2007) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 3 wird der Begriff „nicht konsekutiv“ durch „konsekutiv“ ersetzt.

Artikel 4: Änderung der Prüfungsordnung und der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH)

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH) vom 09. Juni 2009 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 20/2009) und die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH) vom 04. Juni 2009 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 18/2009) werden wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 der Prüfungsordnung wird der Begriff „nicht konsekutiv“ durch „konsekutiv“ ersetzt.
2. In der Zulassungsordnung unter „Art des Studiengangs“ wird im letzten Satz der Begriff „nicht konsekutiv“ durch „konsekutiv“ ersetzt.

Artikel 5: Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Praxisorientierte Kulturphilosophie

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Praxisorientierte Kulturphilosophie vom 18. Mai 2009 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 10/2009) wird wie folgt geändert:

1. In der Präambel wird der Begriff „nicht konsekutiver“ durch „konsekutiver“ ersetzt.

Artikel 6: Änderung der Prüfungsordnung und der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE)

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE) vom 08. Juli 2008 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 23/2008) und die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE) vom 16. Juli 2008 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 25/2008) werden wie folgt geändert:

1. In der Prüfungsordnung unter „Art des Studiengangs“ wird der Begriff „nicht konsekutiven“ durch „konsekutiven“ ersetzt.
2. In der Zulassungsordnung unter „Art des Studiengangs“ wird der Begriff „nicht konsekutiven“ durch „konsekutiven“ ersetzt.

Artikel 7: Inkrafttreten

- (1) Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 29. Dezember 2011 in Kraft.

Stuttgart, den 27. August 2012

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
Rektor